

Wilhelm von Humboldt an Friedrich Bergfeld, 15.01.1829

Handschrift: Grundlage der Edition: Ehem. Berlin, Preußische Staatsbibliothek; heute Krakau, BJ, Ms. Berol. Autographen Sammlung, Humboldt

[Dauxion-Lavaysse](#), [Jean Joseph Huydobro](#), [Francisco García Marin](#), [Ventura Torres Rubio](#), [Diego de Lugo](#), Bernardo de: Gramática en la lengua general del Nuevo Reyno, llamada Mosca (Madrid: Bernardino de Guzmán 1619) Marbán, Pedro: Arte de la lengua Moxa: con su vocabulario, y cathecismo (Lima: Impr. real de Joseph de Contreras 1701) Melgar, Estebán Sancho de: Arte de la lengua general del Ynga llamada qquechhua. Compuesto por el Bac. D. Estevan Sancho de Melgar natural de esta Ciudad de los Reyes cathedratico de dicha lengua en esta Santa Iglesia Metropolitana, y examinador synodal de ella en este arc#obispado (Lima: Diego de Lyra 1691)

|1r| Ew. Wohlgeboren kann ich nicht genug für Ihre gütigen Sendungen danken, die ich theils vor, theils mit Ihrem gefälligen Schreiben von [29. Februar, v. J.](#) erhalten habe. Die mir übersandten Bücher haben ein großes Interesse für mich gehabt, und selbst Doubletten schaden bei so seltenen Gegenständen nicht, da man andren damit angenehme Geschenke machen kann.

Ich bin so frei, Ew. Wohlgeboren zwei Briefe an die Herren [Huydobró](#) und [Lavaysse](#) beizufügen. Ich hatte leider meinen Dank für das mir Übersendete abzustatten. [Herrn Marins](#) Brief erforderte keine Antwort, und so habe ich ihn nicht mit einem neuen Schreiben belästigen wollen.

Ueber den Vorschlag der Abschriften habe ich [Herrn Huydobró](#) ausführlich geschrieben^[a]. Das eine der drei Bücher, die Mosca Grammatik, besitze ich selbst^[b]. Ueber die Peruanische Grammatik habe ich mir erst nähere Auskunft erbeten. Die Moxa Grammatik wünsche ich abgeschrieben zu haben, wenn Ew. Wohlgeboren mit Ihren dortigen Freunden kein gedrucktes Exemplar für mich in 6 bis 8 Monaten finden. An diesem Werke ist mir wirklich sehr gelegen.

Indem ich das Interesse meiner Sprachstudien ferner in Ihre gütigen Hände lege, bitte ich Ew. Wohlgeboren die Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung anzunehmen.

Humboldt.

a) |Editor| Dieser Brief scheint nicht erhalten zu sein, jedoch das vorhergehende Schreiben von Huydobro an Humboldt vom [7. Februar 1828](#). [FZ]

b) |Editor| Siehe Schwarz 1993, S. 53 Nr. 401. [FZ]

Berlin, den 15. Januar, 1829.

|1v; Anschrift|

Herrn Fried^f Bergfeldt

Wohlgb

in

Valparaiso

|oben rechts, in Bergfelds Handschrift:| 1829.

Berlin 15 Januar

Baron W.^m von Humboldt

B 14 Novbr.

28 d.^t